



Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, den 15. August 2026, Nr. 16

Inhaltsübersicht

Bekanntmachungen

36. Satzungsänderung des Versorgungswerkes der Rechtsanwälte im Lande Nordrhein-Westfalen.....	399
Bestellung zum Mitglied der Geschäftsführung bei dem Versorgungswerk der Rechtsanwälte im Lande Nordrhein-Westfalen.....	403
Bekanntmachung des Rentensteigerungsbetrages.....	403
Personalnachrichten.....	404
Ausschreibungen.....	409

Bekanntmachungen

Hinweis:

Die im JMBI. NRW Nr. 15 vom 1. August 2026, S. 386, veröffentlichte Bekanntmachung der 36. Satzungsänderung des Versorgungswerkes der Rechtsanwälte im Lande Nordrhein-Westfalen enthielt nicht den Genehmigungsvermerk der Aufsicht. Die 36. Satzungsänderung wird daher hiermit im JMBI. NRW Nr. 16 vom 15.08.2026 erneut bekanntgemacht. Nur die Bekanntmachung vom 15.08.2026 ist für die 36. Satzungsänderung maßgeblich.

Bekanntmachung des Versorgungswerkes der Rechtsanwälte im Lande Nordrhein-Westfalen

36. Satzungsänderung

Die Neunte Vertreterversammlung hat in ihrer 6. Sitzung am 15.07.2026 folgende Änderungen der Satzung beschlossen:

I. § 4 der Satzung wird geändert wie folgt:

„Organe des Versorgungswerks sind

1. die Vertreterversammlung,
2. der Vorstand,
3. die Präsidentin oder der Präsident,
4. die Geschäftsführung“

II. § 5 Abs. 1 der Satzung wird geändert wie folgt:

- „(1) Die Mitglieder der Vertreterversammlung sowie die Ersatzmitglieder werden nach Maßgabe der Wahlordnung gewählt. Die Zahl der Mitglieder beträgt 10 je Kammerbezirk, die der Ersatzmitglieder bis zu 20 je Kammerbezirk.“

III. § 8 Abs. 1 und 3 der Satzung wird geändert wie folgt:

- „(1) Der Vorstand führt die Geschäfte des Versorgungswerks. Ihm obliegen alle Aufgaben, die nicht der Vertreterversammlung vorbehalten sind oder zur Zuständigkeit der Geschäftsführung gehören. Der Vorstand beschließt auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens den Technischen Geschäftsplan. Dieser bedarf der Genehmigung der Versicherungsaufsichtsbehörde.
- (3) Die Präsidentin oder der Präsident leitet den Vorstand und vertritt, vorbehaltlich des § 6 RAVG, das Versorgungswerk gerichtlich und außergerichtlich. Sie oder er bestellt auf Beschluss des Vorstandes den Wirtschaftsprüfer sowie die Mitglieder der Geschäftsführung und führt die Aufsicht über die Geschäftsführung. Über die Entlastung der Mitglieder der Geschäftsführung entscheidet der Vorstand. Die Vizepräsidentin oder der Vizepräsident vertritt die Präsidentin oder den Präsidenten.“

IV. § 9 der Satzung wird geändert und Abs. 1, 3, 4 und 5 neu eingefügt wie folgt:

„§ 9 Geschäftsführung

- (1) Die Geschäftsführung besteht aus mindestens zwei Personen. Der Vorstand bestimmt die Zahl der Mitglieder der Geschäftsführung und kann ein Mitglied der Geschäftsführung zu deren Sprecherin oder Sprecher ernennen. Die Mitglieder der Geschäftsführung werden hauptamtlich bestellt.
- (2) Die Geschäftsführung leitet die Geschäftsstelle. Sie führt die laufenden Verwaltungsgeschäfte nach den vom Vorstand bestimmten Grundsätzen und vollzieht die Beschlüsse des Vorstandes. Die Mitglieder der Geschäftsführung nehmen an den Sitzungen des Vorstandes und der Vertreterversammlung mit beratender Stimme teil.
- (3) Im Rahmen ihrer Geschäftsführungsbefugnis vertritt die Geschäftsführung das Versorgungswerk gerichtlich und außergerichtlich. Dabei wird das Versorgungswerk durch zwei Mitglieder der Geschäftsführung gemeinschaftlich vertreten. Die Mitglieder der Geschäftsführung können einzelne von ihnen zur Vornahme bestimmter Geschäfte oder bestimmter Arten von Geschäften ermächtigen; das Nähere regelt die Geschäftsordnung der Geschäftsführung.
- (4) Die Geschäftsführung trifft ihre Entscheidungen mit einfacher Mehrheit der an der Beschlussfassung beteiligten Mitglieder.

- (5) Der Vorstand kann nähere Bestimmungen zu Art und Umfang der Haftung der Mitglieder der Geschäftsführung treffen. Die Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit kann nicht beschränkt werden.“

V. § 20 Abs. 1 der Satzung wird geändert wie folgt:

- „(1) Einem Mitglied des Versorgungswerks, das mindestens für drei Monate Beiträge geleistet hat oder Berufsunfähigkeitsrente bezieht, kann auf Antrag ein einmaliger oder wiederholter Zuschuss zu den Kosten notwendiger, besonders aufwendiger medizinischer Rehabilitationsmaßnahmen gewährt werden, wenn seine Berufsfähigkeit infolge Krankheit oder eines körperlichen Gebrechens oder wegen Schwäche seiner körperlichen oder geistigen Kräfte oder Sucht gefährdet, gemindert oder ausgeschlossen ist und sie durch diese Rehabilitationsmaßnahmen voraussichtlich erhalten, wesentlich gebessert oder wiederhergestellt werden kann. Der Zuschuss ist rechtzeitig vor Einleitung der Maßnahme zu beantragen.“

VI. § 23 Abs. 1 der Satzung wird wie folgt geändert:

- „(1) Waisenrente erhalten nach dem Tode des Mitgliedes seine Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Über diesen Zeitpunkt hinaus wird die Waisenrente längstens bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres für dasjenige Kind gewährt, das sich in Schul- oder Berufsausbildung befindet, einen freiwilligen Dienst im Sinne des § 32 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe d EStG ableistet oder das bei Vollendung des 18. Lebensjahres infolge körperlicher oder geistiger Gebrechen außerstande ist, sich selbst zu unterhalten, so lange dieser Zustand andauert.“

VII. § 33 Abs. 1 und 4 der Satzung wird wie folgt geändert:

- „(1) Die Beiträge sind Monatsbeiträge. Die Pflichtbeiträge sind bis zum letzten Bankarbeitstag eines jeden Monats zu entrichten. Die Beitragspflicht beginnt mit dem Kalendernat, der dem Tag der Erlangung der Mitgliedschaft folgt.
- (4) Beitragsrückstände werden gemäß § 366 Abs. 2 BGB getilgt. Hiervon kann das Versorgungswerk bei Zahlungen, die durch Sozialleistungsträger i. S. d. § 12 SGB I oder unmittelbar durch den Arbeitgeber erfolgen, abweichen. Das Bestimmungsrecht des Schuldners entfällt. Besteht am Ende des Geschäftsjahres ein Beitragsrückstand, so ist ein im Laufe des Geschäftsjahres entrichteter freiwilliger Beitrag auf diesen Rückstand zu verrechnen.“

Genehmigt.
Düsseldorf, den 27. Juli 2026

**Ministerium der Finanzen
des Landes Nordrhein-Westfalen
Im Auftrag**

Bremann

(Bremann)



Die vorstehende Satzungsänderung ist vom Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen am 27. Juli 2026 genehmigt worden und wird hiermit ausgefertigt.

Düsseldorf, den 28. Juli 2026

Dr. Gunbritt Kammerer-Galahn
Vorsitzende der Vertreterversammlung

**Bekanntmachung
des Versorgungswerks der Rechtsanwälte
im
Lande Nordrhein-Westfalen**

Bestellung zum Mitglied der Geschäftsführung

Rechtsanwalt Dr. Stefan Zajonz, Frankfurt, stellvertretender Geschäftsführer des Versorgungswerks seit dem 01.01.2020, wird gemäß Vorstandsbeschluss vom 24.02.2026 zum Mitglied der Geschäftsführung ab dem 01.08.2026 bestellt.

Damit führt er gemeinschaftlich mit Frau Rechtsanwältin Susanne Prossliner, Pulheim, die Geschäfte des Versorgungswerkes. Im Rahmen ihrer Geschäftsführungsbefugnis vertreten Frau Prossliner und Herr Dr. Zajonz das Versorgungswerk gemeinschaftlich.

Frau Rechtsanwältin Susanne Prossliner wurde zum 01.08.2026 zur Sprecherin der Geschäftsführung ernannt.


Dr. Christoph Meyer-Rahe
Präsident

**Bekanntmachung
des Versorgungswerks der Rechtsanwälte
im
Lande Nordrhein-Westfalen**

Bekanntmachung des Rentensteigerungsbetrages

Der Rentensteigerungsbetrag (§ 19 Abs. 2 der Satzung des Versorgungswerkes der Rechtsanwälte in NRW) für Rentenfälle nach dem 31.12.2026 ist auf 95,75 EUR festgesetzt.



Dr. Gunbritt Kammerer-Galahn
Vorsitzende der Vertreterversammlung

Düsseldorf, 7. August 2026

Personalnachrichten

Ministerium der Justiz

Ernannt:

z. **Regierungsamtsinspektorin m. AZ**: Regierungsamtsinspektorin Eveline Seidelmeyer.

OLG-Bezirk Düsseldorf

Gerichte

Ernannt:

z. **Richter am OLG**: Richter am LG Dr. Jens Stammer aus Wuppertal in Düsseldorf, z. **Richterin am LG**: Richterin Anne Blei, Dr. Viktoria Blume und Lena Gerold in Düsseldorf, z. **Richter/in am AG**: Richter/in Miriam van Aken in Kleve, Jonas Hillus in Duisburg, Jana Kumstel in Mülheim an der Ruhr, z. **Sozialamtfrau**: Sozialoberinspektorin Patrizia Beinlich-Schlösser in Kleve, z. **Justizoberinspektorin**: Justizinspektorin Janna Honnen in Mettmann, z. **Justizhauptwachtmeister**: Justizoberwachtmeister Andreas Eisenberger und Eugen Stoll in Düsseldorf.

Ausgeschieden:

Richterin Dr. Elisa Knorr-Hardung in Düsseldorf.

Ruhestand:

Direktor des AG Markus Asperger in Solingen, Richter am Landgericht Norbert Scheyda in Kleve, Justizamtsrätin Gabriele Schneider in Wuppertal.

Staatsanwaltschaft

Ernannt:

z. **Oberstaatsanwalt**: Staatsanwalt Dr. Stefan Peters in Düsseldorf, z. **Staatsanwältin**: Amtsanwältin Christina Iber in Krefeld.

Ruhestand:

Justizamtsrat Frank-Armin Dräger in Wuppertal und Justizhauptwachtmeister Frank Eckardt in Düsseldorf.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessorin Sarah Lorenz.

OLG-Bezirk Hamm

Gerichte

Ernannt:

z. **Vorsitzenden Richter am LG**: Richter am LG Björn Böttcher in Dortmund, z. **Richterin am AG**: Richterin Julia Korczynski in Hagen (zzt. JM NRW) und Julia Kaus in Herford, z. **Justizrätin**: Justizamtsrätin Jutta Murski in Dortmund und Annegret Schormann in Paderborn, z. **Justizamtsrat**: Justizamtsmann Benedikt Gabriel in Plettenberg und Bernd Karthaus in Schwerte, z. **Sozialamtsrat**: Sozialamtsmann Thomas Binnberg in Arnsberg, z. **Justizamtfrau**: Justizoberinspektorin Denise Lipperheide in Dortmund, Louisa Eisenbach in Iserlohn und Judith Zipplies in Witten, z. **Sozialamtfrau**: Sozialoberinspektorin Nadine Paul in Hagen, z. **Sozialoberinspektorin**: Sozialinspektorin Lisa Bolzenius in Arnsberg und Bonnie-Madeleine Bollin in Bielefeld, z. **Gerichtsvollzieher/-in**: Justizsekretär/in Niraanjan Indra Kumaran und Sophie Winter in Essen, Philip Eisenmenger und Katharina Scheil in Hagen, z. **Justizobersekretär/in**: Justizsekretär/in Marc Philipp Stachowski in Essen, Linda Seifert in Olpe und Donijeta Zharku-Musa in Siegen.

Ausgeschieden:

Richterin am Amtsgericht Karin Röhl in Marl.

Ruhestand:

Richter am Amtsgericht - als die ständige Vertretung eines Direktors oder einer Direktorin - Birgit Vielhalber-Karthaus in Unna, Justizrätin Dagmar Wakob in Warburg, Obergerichtsvollzieher Jürgen Schmidt in Bad Berleburg, Justizamtsinspektorin Birgit Rühl in Lemgo, Justizamtsinspektorin Elke Metschies in Lünen, Justizhauptwachtmeister Herbert Merschmeyer in Ibbenbüren.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessor Valentin Marxen.

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

z. **Oberamtsanwalt**: Amtsanwalt Marius Hermsen in Hagen, z. **Justizamtmann**: Justizoberinspektor Jan Bertels in Münster, z. **Justizhauptwachtmeister**: Justizoberwachtmeister Andreas Luhn in Bochum, Kevin Hoff in Essen, Torben Eggers und Sven Krüger in Hagen.

Versetzt:

Staatsanwältin Katharina Demmer aus Wuppertal nach Bielefeld.

OLG-Bezirk Köln

Gerichte

Ernannt:

z. Vors. Richterin am OLG: Richterin am OLG Vivien Visarius, **z. Vors. Richterin am LG:** Richterin am LG Anna Barbara Michelsen in Bonn, **z. Richterin am LG:** Richterin Dr. Paula Marie-Lena Marstaller in Aachen, **z. Justizrätin:** Justizamtsrätin Barbara Nußbaum in Kerpen (zzt. HSJustiz NRW), **z. Sozialoberinspektor:** Sozialinspektor Alexander Rosenthal in Köln, **z. Obergerichtsvollzieher/in m. AZ:** Obergerichtsvollzieher/in Petra Meusel in Köln und Stefan Schröder in Königswinter, **z. Obergerichtsvollzieher/in:** Gerichtsvollzieher/in Ines Vanessa Kellershohn in Köln, Jessica Grab, Lena Maria Heymann und Vera Katerina Loeser-Daniilidis in Euskirchen, Eugen Pick und Tobias Hans Schrader in Köln, **z. Justizamtsinspektorin m. AZ:** Justizamtsinspektorin Elisabeth Maria Thole in Heinsberg, **z. Justizamtsinspektorin:** Justizhauptsekretärin Helga Marlene Payk in Köln.

Versetzt:

Direktor d. AG Sebastian Herweg aus Geilenkirchen nach Düren und Richter am AG Thomas Schepers aus Bonn nach Kerpen.

Ausgeschieden:

Richterin Annika Lea Küch auf eigenen Antrag, Justizsekretärin Leonie Weiß und Celine Firmanük auf Verlangen.

Ruhestand:

Vors. Richterin am OLG Dr. Regina Bömelburg, Richterin am OLG Dr. Ruth Schmidt-Räntsch, Richterin am AG Gertrud Maria Wollschläger-Dulle in Eschweiler, Justizrätin Ulrike Nohl in Köln und Elisabeth Koch in Bergisch Gladbach, Justizamtsinspektorin Elke Regina Pfennings-Triefenbach in Jülich, Justizhauptsekretär Peter Zumhoff in Bonn, Justizhauptwachmeister Werner Junggeburch in Bergheim.

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

z. Oberstaatsanwalt als Hauptabteilungsleitung: Oberstaatsanwalt Guido Johannes Kläsener in Köln, **z. Staatsanwältin:** Staatsanwältin (Richterin auf Probe) Nina Anja Maria Lanckohr, Julia Barbara Skobel und Cornelia Christine von Bohuszewicz in Aachen, **z. Regierungsrätin/Regierungsrat:** Regierungsamtsrätin/Regierungsamtsrat Sandra Röseler und Christian Brockmann in Köln.

Ruhestand:

Oberamtsanwältin Gabriele Jutta Sohn und Justizhauptsekretärin Gerda Martina Stich in Köln.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessorin Lotta Ranft.

OVG und Verwaltungsgerichte

Ernannt:

z. **Richter am OVG:** Richter am VG Dr. Jan-Marcel Drossel in Düsseldorf (zzt. JM NRW).

Finanzgerichte

Ernannt:

z. **Vizepräsidenten des Finanzgerichts:** Dr. Jan-Hendrik Kister in Münster, z. **Richter:** Kenneth Hoss in Münster.

Ruhestand:

Regierungshauptsekretärin Susanne Dörrschuck in Köln.

LAG-Bezirk Düsseldorf

Versetzt:

Richterin am Arbeitsgericht Carina Engelhard vom Arbeitsgericht Mönchengladbach an das Arbeitsgericht Düsseldorf.

LAG-Bezirk Hamm

Ernannt:

z. **Regierungsobersekretärin:** Regierungssekretärin Karoline Tegeler in Bocholt.

Justizvollzug

Ernannt:

z. **Oberregierungsmedizinalrätin:** Regierungsmedizinalrätin Maria Kourti in Köln, z. **Pfarrerin auf Probe:** Pfarrerin Angela Bohdálková in Bielefeld-Senne, z. **Regierungsrätin:** Regierungsamtsrätin Katharina Gärtner in Bielefeld-Brackwede, z. **Sozialamtsrätin:** Sozialamtfrau Sabina Hartmann in Iserlohn, z. **Regierungsoberinspektor/in:** Regierungsinspektor/in Alina Tunkel in Bochum, Lara Bischoff in Geldern und Dustin Filipic in Hagen, z. **Technischen Oberinspektor:** Betriebsinspektor Rafael Kuczera in Gelsenkirchen, z. **Justizvollzugsamtsinspektor m. AZ:** Justizvollzugsamtsinspektor Roland Sternad und Sascha Wilms in Heinsberg, Christopher Weste, Michael Stricker, Michael Krüger und Andreas Buschmann in Iserlohn, Marco Singer in Köln und Hubertus Deimel in Werl, z. **Justizvollzugsamtsinspektor:** Justizvollzugshauptsekretär Dirk Pauli in Werl, Maik Beiler, Daniel Halbach, Michael Haupt, Thomas Owsinski, Marc Steinhauer und Thomas Wittmann aus Wuppertal-Vohwinkel, z. **Justizvollzugshauptsekretär/in:** Justizvollzugsobersekretär/in Michelle Ali, Sandra Seidel, Sandra Schelte, Patrice Cremers, Arne Heise, Mathis Kauke, André Lehrich, Marcel Marks, Ajay Singh, Milosz Pak und Christopher Trilken in Werl, z. **Betriebsinspektor:**

Hauptwerkmeister Christian Schäper in Bielefeld-Brackwede und Denny Kresin in Siegburg, z. **Regierungsobersekretärin**: Regierungssekretärin Michelle Wiewel in Bochum und Vanessa Stein in Geldern.

Ruhestand:

Leitende Regierungsdirektorin Elisabeth Nubbemeyer in Gelsenkirchen, Justizvollzugsamtsinspektor m. AZ Jörg Zynda in Bielefeld-Senne, Justizvollzugsamtsinspektor/in Torsten Freding in Bielefeld-Brackwede, Jörg Ellersiek in Bielefeld-Senne, Volker Hey in Hagen, Bettina Grotthof in Heinsberg und Gisela Oelke in Köln, Regierungsamtsinspektor/in Wilhelm Müller in Hamm, Sandra Braun in Köln und Justizvollzugshauptsekretärin Silvia Dondorf in Köln.

Justizvollzugsschule Nordrhein-Westfalen

Ernannt:

z. **Regierungsamtsrat**: Regierungsamtmann Christian Thiemann in Wuppertal.

Stellenausschreibungen

Das Land NRW fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Das Land NRW sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.

Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei unseren Beschäftigten ist uns wichtig. Deshalb sind - vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen - Bewerbungen von Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Sofern im Einzelnen nichts anderes bestimmt ist,

- richten sich die Ausschreibungen an Voll- und Teilzeitkräfte,
- sind Bewerbungen innerhalb von zwei Wochen nach dieser Ausschreibung grundsätzlich auf dem Dienstweg einzureichen.

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um folgende Stellen:

1	Leitende Oberstaatsanwältin o. Leitender Oberstaatsanwalt (R 4) b. d. StA in Düsseldorf
1	Direktorin oder Direktor d. AG (R 2 m. AZ gemäß FN 3) – b. d. AG Geilenkirchen
1	Vorsitzende Richterin o. Vorsitzende Richter am LG (R 2) b. d. LG Köln
1	Richterin o. Richter am AG - als d. ständ. Vertr. e. Dir. - (R 2) b. d. AG Lünen
1	Richterin o. Richter am LG in Bonn
1	Richterin o. Richter am AG in Solingen - für die planmäßige Anstellung von Richterinnen und Richtern auf Probe aus dem Bezirk des Oberlandesgerichts Düsseldorf -
mehrere	Staatsanwältin o. Staatsanwalt in Hagen für die Ernennung im Eingangsamtsamt von Richterinnen/Richtern auf Probe aus dem Bezirk der Generalstaatsanwaltschaft Hamm
mehrere	Staatsanwältin o. Staatsanwalt in Arnsberg für die Ernennung im Eingangsamtsamt von Richterinnen/Richtern auf Probe aus dem Bezirk der Generalstaatsanwaltschaft Hamm
mehrere	Staatsanwältin o. Staatsanwalt in Bochum für die Ernennung im Eingangsamtsamt von Richterinnen/Richtern auf Probe aus dem Bezirk der Generalstaatsanwaltschaft Hamm

1	Oberamtsanwältin o. Oberamtsanwalt (A 13 m. AZ) b. d. StA Aachen. Die Besetzung der Planstelle soll ausschließlich im Wege der Ernennung von Beamtinnen/Beamten aus dem Bezirk der GStA Köln erfolgen.
mehrere	Justizamtsinspektorin o. Justizamtsinspektor mit Amtszulage b. e. StA im GStA-Bez. Düsseldorf
1	Bereichsleitung der Außenstelle Boke mit sozialtherapeutischer Abteilung (A9 / A9 m. AZ) bei der Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne - die Stellenbeschreibung mit Anforderungsprofil kann b. d. Leiterin der Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne angefordert werden -.
mehrere	Justizamtsinspektorin o. Justizamtsinspektor b. e. StA im GStA-Bez. Düsseldorf
mehrere	Justizvollzugsamtsinspektorin o. Justizvollzugsamtsinspektor (A 9) b. d. JVA Dortmund
1 o. mehrere	Regierungshauptsekretärin o. Regierungshauptsekretär fliegend b. d. Sozialgerichten
mehrere	Justizvollzugshauptsekretärin o. Justizvollzugshauptsekretär (A 8) b. d. JVA Dortmund

Mitarbeiterin o. Mitarbeiter des psychologischen Dienstes b. d. JVA Wuppertal-Vohwinkel

Bei der Justizvollzugsanstalt Wuppertal-Vohwinkel ist eine halbe unbefristete Teilzeitstelle im psychologischen Dienst in der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt zu besetzen. Die Stelle ist der Besoldungsgruppe A 13 LBesO NRW bzw. der Entgeltgruppe 13 TV-L zugeordnet. Die Stellenbeschreibung mit Anforderungsprofil kann bei dem Leiter der Justizvollzugsanstalt Wuppertal-Vohwinkel angefordert werden.

Leitung des Sicherheits- und Ordnungsdienstes b. d. JVA Bochum

Bei der JVA Bochum ist die Stelle der Leitung des Sicherheits- und Ordnungsdienstes zu besetzen. Die Stelle ist der Besoldungsgruppe A 12 LBesO NRW zugeordnet. Die Stellenbeschreibung mit Anforderungsprofil kann bei der Leiterin der JVA Bochum angefordert werden.

Sachbearbeiterin o. Sachbearbeiter in Justizverwaltungssachen - zugleich weitere/-r ständ. Vertreter/-in d. Geschäftsleiters - b. d. AG Köln

Bei dem AG Köln ist demnächst der Dienstposten e. Sachbearbeiters/-in in Justizverwaltungssachen – zugleich weitere/-r ständ. Vertreter/-in d. Geschäftsleiters – zu besetzen. Die Funktion ist derzeit in Bandbreite den Besoldungsgruppen A 11 bis A 12 LBesO A (Laufbahngruppe 2.1) zugeordnet. Bewerben können sich alle Beamtinnen und Beamte der Laufbahngruppe 2 aus dem Geschäftsbereich des Oberlandesgerichts Köln, denen ein Amt bis zur Besoldungsgruppe A 12 LBesO A (Laufbahngruppe 2.1) übertragen ist.

Leitung des Werkdienstes b. d. JVA Remscheid

bei der JVA Remscheid ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten der Leitung des Werkdienstes zu besetzen. Die Funktion ist der Besoldungsgruppe A 11 LBesO A NRW zugeordnet. Bewerben können sich Angehörige der Laufbahn des Werkdienstes in der Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt. Stellenbeschreibung und Anforderungsprofil können bei dem Leiter der JVA Remscheid angefordert werden.

Extremismusbeauftragte o. Extremismusbeauftragter b. d. JVA Remscheid

Bei der JVA Remscheid ist die Stelle der/des Extremismusbeauftragten zu besetzen. Die Funktion ist der Besoldungsgruppe A 9 LBesO A NRW zugeordnet. Bewerben können sich Angehörige der Laufbahn des Vollzugs- und Verwaltungsdienstes, Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt. Die Stellenbeschreibung mit Anforderungsprofil kann bei dem Leiter der JVA Remscheid angefordert werden.

Impressum für das Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Herausgeber

Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen
Martin-Luther-Platz 40, 40212 Düsseldorf
poststelle@jm.nrw.de

Schriftleitung und presserechtliche Verantwortung gemäß § 5 Telemediengesetz

Leitende Ministerialrätin Dr. Muna Trierweiler

Redaktion

Regierungsrat Manuel Beetz und Regierungsbeschäftigte Marion Büscher
jmb1@jm.nrw.de
